

ARBEITSKREIS „GESUNDHEIT UND MENSCHENRECHTE BERLIN“

c/o Flüchtlingsrat Berlin

ak_gesundheit_und_menschenrechte@mail.de

Presseinformation vom 5. September 2014

FÜR DIE FLÜCHTLINGE IN DER GÜRTELSTRAÙE 39: AKTION „WASSER AUFS DACH“

Mit der Aktion WASSER AUFS DACH protestieren Menschen aus verschiedenen medizinischen Berufen gegen das Vorgehen des Innensensors Frank Henkel, der den Flüchtlingen seit dem 26. August 2014 eine ausreichende Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme verwehrt.

Sie wollen

AM SAMSTAG

6. SEPTEMBER 2014

AB 13 UHR

den Flüchtlingen, die auf dem Dach Gürtelstraße 39 ausharren, Wasser aufs Dach bringen.

Die TeilnehmerInnen in weißer Berufskleidung weisen eindringlich darauf hin, dass insbesondere keine oder keine ausreichende Flüssigkeitszufuhr in kurzer Zeit zur Dehydratation (Wassermangel) des Körpers führen und lebensbedrohlich werden können.

Sie erklären, dass diese restriktiven, gesundheitsschädigenden Maßnahmen unverantwortlich sind und in keinem Verhältnis zum Protest der Flüchtlinge gegen die Nichteinhaltung der Vereinbarungen des „Einigungspapieres Oranienplatz“ durch den Senat stehen.

Im Arbeitskreis „**GESUNDHEIT UND MENSCHENRECHTE BERLIN**“ haben sich Menschen aus verschiedenen medizinischen Berufen und Unterstützungsgruppen zusammengeschlossen: Flüchtlingsrat Berlin e.V., Menschenrechtsausschuss der Ärztekammer, Medibüro Berlin, Xenion, Diakonie, Medico international, Arztpraxen, Soligruppen, Migrant_innenselbstorganisationen sowie Einzelpersonen.

PRESSEKONTAKT: Tel. 0157-33559150